

**Desmond Dekker, Jimmy Cliff & Co**  
(Produktions-Nr. L72) für Montag, 24.11.2008

**LEXIKADIO - Opener**

Hallo und Herzlich Willkommen zu zwei Stunden Reggae-Musik auf der 92fünf. Das heißt aber nicht, dass Lexikadio heute zwei Stunden auf Sendung ist. Stefan Hauschild und ich haben uns ein gemeinsames Thema ausgedacht, dass sowohl in Lexikadio als auch in "Käpt'n Momo 's Ragga Mix" vorgetragen wird. Außerdem ist heute Montag, der 24. November 2008. Rund vier Wochen noch, dann ist Heiligabend.

Es geht in den kommenden zwei Stunden um die Anfänge der Reggae-Musik, die in der zweiten Hälfte der 60er Jahre aus dem jamaikanischen Ska entstanden ist. In der ersten Stunde heißt das Thema "Desmond Dekker, Jimmy Cliff & Co". Reggae-Musik gemischt mit Popklängen machte **Jimmy Cliff** bereits schon 1973. Hier ist ON MY LIFE.

**JIMMY CLIFF - On My Life (1973)**

**Jimmy Cliff** wurde am 1. April 1942 in Kingston, Jamaica geboren. Aus anderen Büchern ist zu entnehmen, daß er 6 Jahre später erst am 1. April 1948 in Somertone District of St. James als **James Chambers** das Licht der Welt erblickte. Wie dem auch sei, er war derjenige, der bei uns die Reggae-Musik so populär machte wie kein anderer und wurde auch als der "König des Reggae" genannt.

Einer seiner Langspielplatten hieß demnach auch "King Of Reggae". Seine Karriere begann 1965 in London, wo er in kleinen Clubs auftrat. Die erste Single, mit der **Jimmy Cliff** bei uns in Deutschland bekannt wurde, hieß HARD ROAD TO TRAVEL und erschien im Dezember 1967.

**JIMMY CLIFF - Hard Road To Travel (1967)**

Nicht "King Of Reggae", sondern "King Of Ska" hieß eine Single von **Desmond Dekker**, die 1964 in Jamaika erschien. Seine musikalische Laufbahn fing 1963 in Kingston an. Ein Jahr später stellte **Desmond Dekker** seine eigene Truppe zusammen – die **Four Aces**. Es folgte eine beeindruckende Erfolgsserie von rund 20 Nr. 1-Hits in Jamaika.

Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1969 – das war eine Single, die dazu auch noch in Jamaika produziert wurde und zum ersten jamaikanischen Welthit agierte. Die Single hieß ISRAELITES und wurde die Nr. 1 in England und in Deutschland. In den USA kam ISRAELITES unter die ersten 10.

**DESMOND DEKKER - Israelites (1969)**

Das Thema des Songs ISRAELITES behandelt die Armut der jamaikanischen Bevölkerung und die daraus resultierende Gewalt. In den Liedern von **Desmond Dekker** wurden auch viele aktuelle Themen behandelt wie zum Beispiel über "Rude Boys". Das waren rivalisierende Ganster-Banden, die in Kingston ihr Unwesen trieben. Daraus machte **Desmond Dekker** 1967 den Song RUDE BOY TRAIN. Dieses Lied ist hier in Deutschland nur recht wenigen Leuten bekannt und steht deshalb heute auf der Playlist von Lexikadio.

#### **DESMOND DEKKER - Rude Boy Train (1967)**

Auch das Thema "James Bond" behandelte **Desmond Dekker** ebenfalls 1967 in seinem Song **007 (Shanty Town)**. Ich erwähnte bereits Eingangs in der Sendung, dass der Reggae in der zweiten Hälfte der 60er Jahre aus dem jamaikanischen Ska entstanden ist. Bekannteste Vertreterin des Ska ist **Millie Small**, die hier in Deutschland als **Millie** bekannt wurde. Sie wurde am 6. Oktober 1942 in Clarendon, Jamaika als **Millicent Dolly Mae Small** geboren und ist die Tochter eines damaligen Aufsehers einer Zuckerrohrplantage.

1963 ging sie nach England. Ihre erste in England produzierte Single blieb erfolglos, die zweite Single hieß MY BOY LOLLIPOP und kam 1964 auf Platz 2 der britischen Chart. In Deutschland begnügte sich der Song mit einem guten 5. Platz. Bis heute hält sich das Gerücht, dass bei dieser Aufnahme der damals noch ganz junge Rod Stewart die Mundharmonika spielte.

#### **MILLIE - My Boy Lollipop (1964)**

MY BOY LOLLIPOP von **Millie** ist allerdings gecouvert, das Original wurde ursprünglich schon 1956 von **Barbie Gaye** gesungen. Dem Reggae ist es zu verdanken, daß auch andere Gruppen wie **Led Zeppelin** und die **Rolling Stones**, sowie Stars wie **Cat Stevens** und **Paul Simon** im Sound dieser Musik spielten oder sogar in Jamaika ihre Platten aufnahmen.

Jetzt liegt eine Single von Paul Simon auf dem Plattenteller, die sogar von **Greyhound** und den **Pionieers** gecouvert wurde. Die Original-Single ist von 1971 und heißt MOTHER AND CHILD REUNION.

#### **PAUL SIMON - Mother And Child Reunion (1972)**

## LEXIKADIO Halbzeit - Keine Anrufe

Das Thema dieser Lexikadio-Stunde lautet "Desmond Dekker, Jimmy Cliff und Co" und behandelt die Anfänge des Reggae, der in der zweiten Hälfte der 60er Jahre in Jamaika aus dem Ska entwickelte. Während der Ska noch auf einem 2/4-Takt basierte, nutzt der Reggae den 4/4-Takt, wobei der besondere Charakter in der Offbeat-Phrasierung liegt. Das Schlagzeug zeichnet sich hierbei um zwei besondere Stile aus: dem "One Drop" und dem "Rockers".

Beim "One Drop" wird mit dem Bassdrum die dritte Taktzeile betont, die anderen Taktzeilen werden in der Regel mit dem geschlossenen Hi-Hat gefüllt. Mitunter wird auch zum Beginn einer Strophe die erste Taktzeile mit der Bassdrum angeschlagen.

Beim "Rockers" werden alle 4 Taktzeilen mit der Bassdrum angezählt, die dritte Taktzeile wird mit der Snaredrum unterstützt. Auch die anderen Instrumente wie E-Bass, E-Gitarre, Hammond-Orgel, Percussion und Bläser haben im Reggae eine besondere Spielart und -Bedeutung.

Die E-Gitarren, in der Rockmusik oft als Solis eingesetzt, spielen in der Reggae-Musik meistens nur Begleitung, wobei sie die Offbeats, also die zweite und vierte Taktzeile, betonen.

## JIMMY CLIFF - Sufferin' In The Land (1969)

SUFFERIN' IN THE LAND von **Jimmy Cliff** erschien 1969 als B-Seite der Single COME INTO MY LIFE. Ebenfalls auf einer Single-B-Seite ist die deutsche Coverversion von SUFFERIN' IN THE LAND zu finden. Den Song nahm sich einst der deutsche Sänger **Tony** an und machte daraus eine REISE INS MÄRCHENLAND.

Zu den Interpreten der frühen Reggae-Musik, oder auch "Early Reggae" genannt, zählen neben **Jimmy Ciff** und **Desmond Dekker** auch **Johnny Nash, Dillinger, Bob & Marcia, Derrick Morgan** und die Gruppen **The Pioneers, Greyhound, The Melodians, The Upsetters** und **Heptones**. Das ist allerdings keine lückenlose Aufzählung, sondern nur eine kleine Auswahl derer, die bei uns auch bekannt sind. Die Musik von **Bob Marley** zählt jedoch nicht zum frühen Reggae, sondern zum Roots-Reggae.

Gegenüber dem Early-Reggae ist das Tempo des Roots-Reggae viel langsamer und die Textinhalte stehen im Vordergrund. Roots-Reggae ist ein wichtiger Bestandteil der jamaikanischen Kultur. Und nun zurück zum "Early Reggae". UNDER THE SUN, MOON AND STARS von **Jimmy Cliff** kam 1973 auf den Markt. Der Song ist ebenfalls auf dem Album UNLIMITED zu finden, in Deutschland kam dieses Album unter dem Namen KING OF REGGAE heraus.

## JIMMY CLIFF - Under The Sun, Moon And Stars (1973)

JINGLE – Lexikadio im radioweser.tv

## **JIMMY CLIFF - Wonderful World, Beautiful People (1969)**

WONDERFUL WORLD, BEAUTIFUL PEOPLE von **Jimmy Cliff** war erstmals 1969 erhältlich. "Desmond Dekker, Jimmy Cliff und Co" heißt das heutige Thema in Lexikadio. Damit wollen wir uns jetzt wieder **Desmond Dekker** zuwenden. In Jamaika war er einer von den ganz Großen, in Deutschland wurden eigentlich nur vier Songs von ihm richtig bekannt.

Das waren ISRAELITES, IT MIEK, YOU CAN GET IT IFF YOU REALLY WANT aus der Feder von **Jimmy Cliff** und last not least SING A LITTLE SONG. Die Wenigsten von Ihnen kennen vielleicht den Titel INTENSIFIED, der 1968 von **Desmond Dekker** aufgenommen wurde.

## **DESMOND DEKKER - Intensified (1968)**

Obwohl **Desmond Dekker** niemals irgendwelche Probleme mit seinem Herzen hatte, verstarb er völlig überraschend am 25. Mai 2006 im Alter von 64 an einem Herzinfarkt. Einen Monat später wollte er wieder auf Tournee gehen.

Er war sogar mit **Paul McCartney** befreundet, seitdem er im Song OB-LA-DI, OB-LA-DA vom weißem Album der **Beatles** mit auftreten durfte. Der Song eignet sich sogar bestens dazu im Reggae-Rhythmus gespielt zu werden.

Eine ganz hervorragende Leistung mit nachhaltigem Geschmack brachte der Männerchor im 1969 produzierten Titel IT MIEK.

## **DESMOND DEKKER - It Miek (1969)**

Wortspielereien gab es bei **Desmond Dekker** auch, indem er 1980 ein Album veröffentlichte, das "Black & Dekker" hieß. **Desmond Dekker** hat noch einen Halbbruder mit dem Namen **George**, der kurze Zeit einer von dem Trio in der Band **The Pioneers** war. Die **Pioneers** hingegen haben sich niemals offiziell aufgelöst, die Mitglieder traten nach 1973 immer mal wieder sporadisch auf. **George Dekker**, am 17. Oktober 1946 geboren, war auch bekannt als **George Agart** oder **Johnny Melody**. Aus seiner Zeit bei den **Pioneers** stammt auch die 1972 produzierte Single ROLL MUDDY RIVER.

## **PIONEERS - Roll Muddy River (1972)**

## **LEXIKADIO Absage - Einen haben wir noch**

Das war Lexikadio mit dem Thema: "Desmond Dekker, Jimmy Cliff und Co". Gleich nach den Nachrichten geht es weiter mit den Anfängen der Reggae-Musik aus Jamaika in der Sendung "Käpt'n Momo's Ragga Mix" mit Stefan Hauschild und das im Anschluss nach den Nachrichten vom Deutschlandfunk.

Einen haben wir noch, einen gibt's noch hier in Lexikadio. Der Song heißt THE SONG WE USED TO SING und der stammt von **Desmond Dekker**. Und damit übergebe ich an Stefan Hauschild.

## **DESMOND DEKKER - The Song We Used To Sing (1971)**